

Jugend Faustball



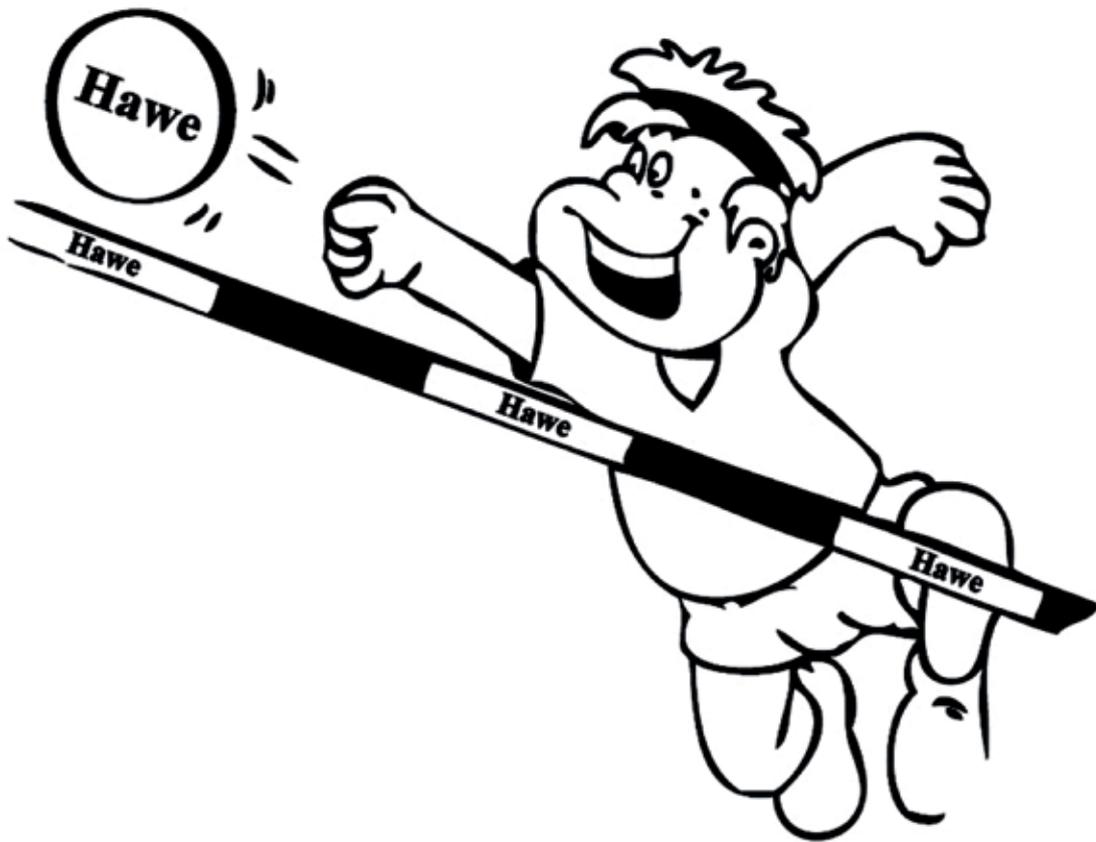
NTB 
NIEDERSÄCHSISCHER TURNER-BUND

in Niedersachsen

Ausgabe 26 - Feldsaison 2015



Ole Brune vom TK Hannover wurde mit der U18-Nationalmannschaft in Kellinghusen Europameister. Foto bs



Faustball-Sportartikel Axel Schmitz

Gladiolenweg 4
D-41189 Mönchengladbach

Tel.: 02166 / 51227

Fax: 02166 / 52405

Mobil: 0172 / 8036159

Internet: www.f Faustball-hawe.de



4 - 13

Landesmeisterschaften



14 - 19

Schulfaustball



20 - 21

Von den Großen - DM der Frauen



22 - 23

U18-Europameisterschaft



24

Frauen-Nationalmannschaft



25 - 28

Jugendehrung



29 - 31

Bezirk Lüneburg

Termine der Landesmeisterschaften Hallensaison 2015/2016	
w. + m. U10	27.02.2016
w. + m. U12	20.02.2016
w. + m. U14	06.02.2016
w. + m. U16	13.02.2016
w. + m. U18	23.01.2016

VIEL ERFOLG



32

Bezirk Hannover



33

Bezirk Weser-Ems



34 - 42

Deutsche Meisterschaften



43

Niedersachsenschild



44 - 47

Deutschland- und Europapokal



48

Schulfaustball in Bremen

Impressum

Herausgeber: Landesfachausschuss Faustball des Niedersächsischen Turner-Bundes, Bernd Schnackenberg, Birkenstraße 12, 21702 Wangersen

Redaktion: Bernd Schnackenberg

Fotos und Textbeiträge: Andreas Meier (am), Bernd Schnackenberg (bs), Christian Sondern (cs), Daniel Kretschmer (dkr), Christian Escher (esch), Franziska Eckhoff (fe), Heribert Maring (hm), Ilona Meyer (ilme),

Ina Neumann (in), Janina Häbry (jah), Jörg Stünkel (jst), Klaus Meyer (klme), Hans-Lotthar Kordländer (kor), Michael Heuckeroth (mheu), Marcus Thrun (math), Oliver Betker (obe), Olaf Brey (obr), Oliver Haack (olha), Petra Detjen (pd), Christian Kadgien (power), Rouven Schönwandt (rsch), Melanie Serbian (ser), Sönke Spille (ssp), Ulrich Meiners (um), Udo Schulz (us), Wolfgang Bartsch (wb), Wolfgang Müller-Karch (wmk), Dennis

Walther (woolthaa)

Titelfoto: Bernd Schnackenberg

Layout: Marcus Thrun

Anzeigen: Bernd Schnackenberg

Vertrieb: Patrick Linke, Peter Horn, Otfried Büsselmann, Sandra Manzek

Auflage: 3.000 Exemplare werden kostenlos verteilt

Druck: Expressdruck Horst Ringel GmbH, Nadorster Str. 190, 26123 Oldenburg



Endstand Mädchen U10

- | | |
|---------------------|------------------|
| 1. MTV Wangersen I | 5. TSV Bardowick |
| 2. TV GH Brettorf | 6. TV Huntlosen |
| 3. Ahlhorner SV | 7. TuS Empelde |
| 4. MTV Wangersen II | |

MTV Wangersen I - 1. Platz.

Fotos ser + ilme



TV GH Brettorf - 2. Platz.



MTV Wangersen II - 4. Platz.



TV Huntlosen - 6. Platz.



Ahlhorner SV - 3. Platz.



TSV Bardowick - 5. Platz.



TuS Empelde - 7. Platz.



TuS Empelde - 1. Platz.

Fotos ser + ilme



MTV Wangersen - 4. Platz.



MTV Oldendorf - 5. Platz.



TSV Essel - 6. Platz.



Wardenburger TV - 2. Platz.



Ahlhoner SV - 3. Platz.

Endstand Jungen U10

1. TuS Empelde
2. Wardenburger TV
3. Ahlhorner SV
4. MTV Wangersen
5. MTV Oldendorf
6. TSV Essel



Endstand Mädchen U12

- | | |
|-------------------|-------------------|
| 1. MTSV Selsingen | 5. TV GH Brettorf |
| 2. SV Düdenbüttel | 6. TSV Essel |
| 3. Ahlhorner SV | 7. TuS Essenrode |
| 4. Elsflether TB | |

MTSV Selsingen - 1. Platz.

Fotos jst



SV Düdenbüttel - 2. Platz.



Elsflether TB - 4. Platz.



TSV Essel - 6. Platz.



Ahlhorner SV - 3. Platz.



TV GH Brettorf - 5. Platz.



TuS Essenrode - 7. Platz.



Endstand Jungen U12

- | | |
|-------------------|------------------|
| 1. TuS Empelde | 5. MTV Wangersen |
| 2. TSV Bardowick | 6. TuS Bothfeld |
| 3. TV GH Brettorf | 7. MTV Oldendorf |
| 4. Ahlhorner SV | |

TuS Empelde - 1. Platz.

Fotos jst



TSV Bardowick - 2. Platz.



Ahlhorner SV - 4. Platz.



TuS Bothfeld - 6. Platz.



TV GH Brettorf - 3. Platz.



MTV Wangersen - 5. Platz.



MTV Oldendorf - 7. Platz.



TV Jahn Schneverdingen - 1. Platz.

Fotos ilme



SV Düdenbüttel - 2. Platz.



MTV Wangersen - 5. Platz.



TK Hannover - 8. Platz.



TV Lemwerder - 3. Platz.



MTSV Selsingen - 6. Platz.



Ahlhorner SV - 4. Platz.



Elsflether TB - 7. Platz.

Endstand Mädchen U14

1. TV Jahn Schneverdingen
2. SV Düdenbüttel
3. TV Lemwerder
4. Ahlhorner SV
5. MTV Wangersen
6. MTSV Selsingen
7. Elsflether TB
8. TK Hannover



Endstand Jungen U14

- | | |
|-------------------|----------------------------|
| 1. Ahlhorner SV | 5. MTV Wangersen |
| 2. TV GH Brettorf | 6. SV Moslesfehn |
| 3. TuS Empelde | 7. TSV Wrestedt-Stederdorf |
| 4. TuS Essenrode | |

Ahlhorner SV - 1. Platz.

Fotos ilme



TV GH Brettorf - 2. Platz.



TuS Essenrode - 4. Platz.



SV Moslesfehn - 6. Platz.



TuS Empelde - 3. Platz.



MTV Wangersen - 5. Platz.



TSV Wrestedt-Stederdorf - 7. Platz.



TV Jahn Schneverdingen - 1. Platz.

Fotos bs



TV GH Brettorf - 2. Platz.



Ahlhorner SV - 5. Platz.



TK Hannover - 8. Platz.



MTV Wangersen - 3. Platz.



TuS Ostrittrum - 6. Platz.



MTSV Selsingen - 4. Platz.



SG Letter 05 - 7. Platz.

Endstand Mädchen U16

1. TV Jahn Schneverdingen
2. TV GH Brettorf
3. MTV Wangersen
4. MTSV Selsingen
5. Ahlhorner SV
6. TuS Ostrittrum
7. SG Letter 05
8. TK Hannover



TV GH Brettorf - 1. Platz.

Fotos eho



SV Düdenbüttel - 2. Platz.



MTSV Selsingen - 5. Platz.



TuS Bothfeld - 8. Platz.



Ahlhorner SV - 3. Platz.



TuS Essenrode - 6. Platz.



MTV Nordel - 4. Platz.



SV Moslesfehn - 7. Platz.

Endstand Jungen U16

1. TV GH Brettorf
2. SV Düdenbüttel
3. Ahlhorner SV
4. MTV Nordel
5. MTSV Selsingen
6. TuS Essenrode
7. SV Moslesfehn
8. TuS Bothfeld



Ahlhorner SV - 1. Platz.

Fotos bs



TK Hannover - 2. Platz.



MTV Wangersen - 5. Platz.



TSV Schwiegershausen - 8. Platz.



TV GH Brettorf - 3. Platz.



Wardenburger TV - 6. Platz.



TSV Bardowick - 4. Platz.



TV Jahn Schneverdingen - 7. Platz.

Endstand Mädchen U18

1. Ahlhorner SV
2. TK Hannover
3. TV GH Brettorf
4. TSV Bardowick
5. MTV Wangersen
6. Wardenburger TV
7. TV Jahn Schneverdingen
8. TSV Schwiegershausen



Endstand Jungen U18

- | | |
|-------------------|-------------------|
| 1. Ahlhorner SV | 5. TSV Burgdorf |
| 2. TV GH Brettorf | 6. TuS Essenrode |
| 3. SV Moslesfehn | 7. SV Düdenbüttel |
| 4. MTV Hammah | |

Ahlhorner SV - 1. Platz.

Fotos ssp



TV GH Brettorf - 2. Platz.



MTV Hammah - 4. Platz.



TuS Essenrode - 6. Platz.



SV Moslesfehn - 3. Platz.



TSV Burgdorf - 5. Platz.



SV Düdenbüttel - 7. Platz.



Siegerehrung beim Schulfaustballturnier in Braunschweig.

Foto wmk

Schulturnier in Braunschweig mit 42 Teams

Auf der Bezirkssportanlage in Braunschweig-Gliesmarode fand der Bezirkssentscheid im Schulfaustball statt.

Der Einladung der Landesschulbehörde Braunschweig und des Niedersächsische Turnerbund zu diesem Faustballturnier sind 42 Teams aus sieben Schulen gefolgt. Unter der Leitung des Schulsportbeauftragten der NTB-Faustballer Wolfgang Müller-Karch wurde dieses jährlich stattfindende Turnier von der IGS Franzshes Feld und den Faustballern des ortsansässigen SCE Gliesmarode ausgerichtet. Auf neun Spielfeldern kämpften ca. 150 Schülerinnen und Schüler um Punk-

te und ermittelten in vier Altersklassen, nach Mädchen und Jungen getrennt, in den Jugendklassen U10, U12, U14 und U18 die Bezirksmeister.

Um die Technik gegenüber der Kraft zu bevorzugen, wurde auf kleineren Spielfeldern (14x30m bzw. 9x20m) mit jeweils drei bis fünf Spielerinnen/Spielern je nach Spielstärke gespielt. Alle 5 Punkte wurde rotiert, damit jeder die Gelegenheit kam, sich auf den verschiedenen Spielpositionen auszuprobieren.

Die Sieger der jüngsten Klasse U10 kommen von der Grundschule Gliesmarode (Jungen) und der Geitelschule aus Wol-

fenbüttel (Mädchen). In allen anderen Klassen landete jeweils ein Team der IGS Franzshes Feld auf dem ersten Platz.

Für den niedersächsischen Landesentscheid haben sich außerdem die Realschule Osterode (2.Platz U14-Mädchen) und das Gymnasium Osterode (2.Platz U12-Jungen) qualifiziert und begleiten die sechs Teams der IGS am 23.Juni nach Delmenhorst. Auch wenn einige Schulen, die in den vergangenen Jahren dabei waren, in diesem Jahr fehlten, war die Veranstaltung erneut ein voller Erfolg. (wmk)

Faustballer aus insgesamt neun Schulen in Hameln dabei

Bei weitgehend trockenem Wetter spielten 27 Mannschaften von neun Schulen in Hameln. Ausrichter war das Schiller-Gymnasium, das von der Theodor-Heuss-Realschule betreffs San-Versorgung und vom TC Hameln unterstützt wurde. Bedingt durch den Bahnstreik waren An- und Abreise nicht immer ganz problemfrei, was allerdings nur wenig Einfluss auf den zeitlichen Ablauf hatte. Als Gast spielte das Gymnasium Rahden aus Nordrhein-Westfalen mit, deren Schüler aber aus Niedersachsen (Diepenau, Essern, Nordel) kommen, weil es das am nächsten gelegene Gymnasium ist. Es wäre wünschenswert, wenn diese Schülermannschaften auch beim Landesentscheid mitspielen könnten.



Auch beim Schulfaustballturnier in Hameln sind die blauen T-Shirts mit dem Aufdruck „Schulfaustball - Ich bin dabei“ gut angekommen. Foto hm



Die Tribüne in Brettortf eignet sich hervorragend für Gruppenfotos.

Fotos ssp

Bezirk Weser-Ems spielt Turnier sogar an zwei Tagen



Rückschlag von unten.

An gleich zwei Veranstaltungstagen richtete der Bezirk Weser-Ems sein Schulfaustballturnier in diesem Jahr auf der Anlage des TV Brettortf aus. „Wir haben einfach so viele Mannschaften, dass die Ausrichtung der ganzen Spielklassen an einem Vormittag unmöglich wäre“, freute sich Organisator Tobias Kläner über die vielen Meldungen auch in diesem Jahr. Am stärksten meldeten wieder einmal die Schulen aus Ahlhorn, aber auch aus Neerstedt, Wildeshausen, Elsfleth, Großenkneten und Delmenhorst reisten die Mannschaften an. Knapp 70 Teams spielten an beiden Turnieren ihre Sieger aus. „Das Konzept hat sich auf jeden Fall bewährt. Wir werden auch im nächsten Jahr die Grund- und weiterführenden Schulen trennen“, blickt Kläner bereits auf das nächste Jahr. Unterstützt wurde der Bundesligaspieler von zahlreichen Helfern des TV Brettortf und den umliegenden Faustballvereinen. (ssp)



Gute Ballannahme.



Konzentration vor der Angabe.



Sicher angenommen.



Wer spielt als nächstes?



Auf Grund des Kindergartenstreiks durften Tom (links) und Leni (rechts) zusammen mit Papa Christian mit zum Schulfaustball.

57 Mannschaften spielen um die Bezirksmeisterschaft

Kinder hechten nach den Bällen und versuchen, das Leder über das Netz zu schlagen. Bei den Bezirksmeisterschaften der Schulmannschaften im Faustball geben die Mädchen und Jungen alles, um für ihre Teams Punkte zu machen. Mal mit und mal ohne Erfolg. Vor allem aber mit Spaß. 57 Mannschaften mit rund 350 Kindern wetteiferten auf dem Sportplatz in Wangersen um die besten Plätze. Geselligkeit und Pommes essen kamen dabei auch nicht zu kurz.

Den Wettbewerb, der bereits zum 16. Mal in Folge in Wangersen ausgetragen wurde, haben die Organisatoren abgespeckt. Es waren nur noch Schüler und Schülerinnen der dritten bis siebten

Klassen – bis zum Alter von 14 Jahren – zugelassen. „Wir mussten die älteren Jahrgänge ausklammern und ihnen eine Absage erteilen, um das Spielprogramm an einem Tag bewältigen zu können“, sagte Organisator und Vorsitzender des ausrichtenden MTV Wangersen, Dieter Kröger. Einen Tag nach ihrem zwölften Geburtstag machte sich Marie von der Grundschule Ahlerstedt – zusammen mit ihrer Mannschaft – gleich selbst ein Geschenk. Das Team siegte im ersten Spiel. Zu dem Faustball-Turnier meinte sie kurz und knapp: „Hier ist alles gut, macht viel Spaß.“ „Mama hat gesagt, ein Hobby reicht“, sagte die Sechs-Klässlerin Vivian. „Mein Gott, wir haben gewonnen“, rief sie nach ihrem ersten Spiel fröhlich und triumphierend aus. „Wir haben nicht geübt, aber gut gespielt.“

Zoe konzentriert sich eigentlich ganz auf Fußball. Sie ist Verteidigerin bei der Spielgemeinschaft Ahlerstedt/Ottendorf. Und das, obwohl ihre Mutter Meike Holtkötter schon seit Kindesbeinen an Faustball in Wangersen spielt. Als Jugendliche sei sie schon zwei Mal Deutsche Meisterin gewesen, wirft Bernd Schnackenberg vom

MTV ein. „Heute spielt sie in der ersten Frauenmannschaft in der Regionalliga.“ Jan von der Ahlerstedter Grundschule ist ein fairer Verlierer. Als er mit seinem Team gegen Essel mit nur einem Punkt Rückstand verlor, meinte er gelassen: „Das macht nichts.“ Alle seien daran beteiligt gewesen. „Niemand wollte bei uns Mannschaftsführer sein, da habe ich das übernommen“, berichtete Jan.

Christian Sondern, Lehrer am Harsefelder Gymnasium und einst einer der besten deutschen Faustballspieler, war nicht nur mit Schülern gekommen. Er hatte auch gleich seine Kinder Leni (5) und Tom (2,5) mitgebracht, da im Kindergarten gestreikt wurde. (kor)



Nicht nur Nele, Insa, Nina und Leandra von der GS Ahlerstedt hatten viel Spaß ...



... auch Lea, Mirja, Marie, Janne und Jette hat es sehr gut gefallen (Fotos bs)







Die Selsinger Frauen feiern bei der Siegerehrung in Hirschfelde den Gewinn der Silbermedaille.

(Fotos: DFBL/Schönwandt)

Selsinger Frauen werden Deutscher Vizemeister

„Das Wunder von Hirschfelde“ haben sie nicht geschafft. Nichtsdestotrotz gelang den Faustballerinnen des MTSV Selsingen der bisher größte Erfolg. Im sächsischen Hirschfelde gewann das Team von Trainer Danny Heitmann den Vizemeistertitel bei den deutschen Feld-Meisterschaften.

Pfrommer, immer wieder Sonja Pfrommer. Die Dennacher Schlagfrau zeigte im DM-Finale gegen Selsingen, warum sie derzeit als die wohl beste Angriffsspielerin Europas gilt. „Man kann sagen: Sie hat uns weggeballert“, sagte MTSV-Zuspielerin Lea Viebrock, die sich beim Aufwärm-Training vor dem Endspiel an der

Hand verletzte und trotzdem das Finale durchspielte. „Sie hat sich tapfer durchgekämpft“, lobte Mitspielerin Nadja Borchers. „Vielleicht hat uns diese Verletzung kurz vor dem Finale etwas die Konzentration genommen? Aber gut, wir haben uns auch im Endspiel gar nicht schlecht präsentiert.“ Wie schwer die Verletzung von Lea Viebrock war, sollte sich erst später zeigen. Noch in der Nacht zum Montag wurde im Krankenhaus der Bruch einer Speiche im Handgelenk festgestellt. Das DM-Finale selbst verlief nicht so dramatisch – wie vielleicht erhofft. Dazu war Dennach an diesem Sonntagmittag auch einfach zu stark. Und doch

gab es auch in diesem Endspiel einige Momente, in denen die Partie eine Wendung zugunsten der Selsingerinnen hätte nehmen können. Dass sie überhaupt dieses Finale erreicht hatten, war vielleicht keine Überraschung – aber angesichts der Voraussetzungen auch nicht unbedingt zu erwarten: Trainer Danny Heitmann erkrankte während der DM-Vorbereitung, verfolgte das Endspiel über 600 Kilometer entfernt in der Heimat. Er wurde während des Finals von Nationalspielerin Jana Rapp, die nach dieser Saison zum MTSV wechseln wird, über die Zwischenstände informiert. „Ich hatte ständigen Telefonkontakt mit



Annika Bösch bei der Ballannahme



Lea Viebrock beim Zuspiel für Laura Marofke.

ihr“, erzählt Heitmann, der kurz nach Ende des Finales meinte: „Ich glaube, die Mannschaft braucht noch etwas, um zu begreifen, was sie überhaupt bei dieser DM erreicht hat.“

Die Trainerrolle hatte bei der DM die verletzte Rieke Buck übernommen. Die gebürtige Anderlingerin hatte vor fast genau einem Jahr bei der Feld-DM in Schweinfurt ihr letztes Faustballspiel bestritten und nun stand sie auf einmal in der Verantwortung ihr Team bei einer DM zu coachen. „Sie hat, glaube ich, erst am Freitag erfahren, was bei der DM auf sie zukommt“, so MTSV-Abwehrspielerin Frederike Riggers. „Sie wurde sozusagen ins kalte Wasser geworfen. Aber sie hat diese Aufgabe toll angenommen. Keine kennt uns eben besser als sie.“

Vor allem im Halbfinale gegen Calw zeigte das Team um Weltmeisterin Annika Bösch eine – man darf durchaus sagen – Meisterleistung. Zugegeben, auf Seiten des süddeutschen Vizemeisters fehlte Schlagfrau Stephanie Dannecker, aber auch mit einer gesunden Dannecker hätte das Team aus der Heimatstadt von Hermann Hesse wohl große Schwierigkeiten gehabt, die Begegnung zu gewinnen – zu souverän präsentierte sich der MTSV. „Wir sind als Team aufgetreten. Für solche Leistungen haben wir in den letzten Jahren im Training gearbeitet“, so Rieke Buck, die an der Seitenlinie vom Brettorfer Nationalspieler Christian Kläner unterstützt wurde. Der MTSV gewann dieses Semifinale am Ende deutlich in drei Sätzen (11:9, 11:8, 11:4) und wurde danach vom mitgereisten Selsin-

ger Anhang gefeiert. „Ich habe nicht eine Sekunde gezweifelt, dass sie es schaffen werden. Sie haben einfach gut gespielt“, so der zuschauende Eick Gerken, der noch am Samstagmorgen um halb vier losgefahren war, um diese DM nach sechseinhalb Stunden Fahrt zu erleben. Zum ersten Mal überhaupt hatte der MTSV damit ein DM-Finale erreicht. „Nach vier verlorenen Halbfinalspielen sind wir diesmal einen Schritt weitergegangen, haben endlich mal das Endspiel erreicht. Das war ein großer Schritt für uns“, so Abwehrspielerin Frederike Riggers, deren Schwester Stefanie Riggers ebenfalls zum Selsinger DM-Aufgebot zählte. Und dieser Finaleinzug bedeutete noch mehr: Selsingen qualifizierte sich dadurch erstmals für den Europapokal. „Erst die Hallen-DM bei uns und danach noch der Europapokal in der Schweiz. Das wird ein Jahr“, freut sich Trainer Danny Heitmann. Der MTSV hatte damit bereits den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte erreicht. Zu mehr sollte es aber diesmal noch nicht reichen, denn im Finale am Sonntag konnte das Selsinger Quintett nicht an die Leistung des Vortages anknüpfen. Nach ausgeglichenem Beginn (4:4) verlor

der MTSV relativ schnell den ersten Satz 4:11 gegen Dennach. Der zweite Satz verlief wesentlich ausgeglichener. Das Team um Abwehrspielerin Kathrin Gahrmann spielte nun auf einem Niveau mit dem großen Favoriten, führte zwischenzeitlich 6:4, hielt bis zum 9:9 die Begegnung ausgeglichen und musste sich am Ende doch mit 9:11 geschlagen geben. Das war – wenn man so will – die Vorentscheidung. Trotz der Einwechslung



Auch wenn es im Endspiel nicht ganz so gut lief, die Selsinger Frauen haben bis zum Schluss gekämpft.

der jungen Celine Brey verlor Selsingen auch den dritten Satz mit 3:11. „Dennach hat einfach stark gespielt und wir sind etwas unter unseren Möglichkeiten geblieben. Davon abgesehen war es aber natürlich eine sehr erfolgreiche Saison“, bilanzierte MTSV-Angreiferin Laura Marofke, die hinzufügte: „Dreimal DM-Dritter, diesmal Zweiter. Wir steigern uns so langsam.“ (AndreasMeier/ZevenerZeitung)



Siegerehrung der Medaillengewinner.

(Fotos: DFBL/Schönwandt)



Sönke Spille stellt das deutsche Team vor.

Fotos bs

U18-Jungs holen Gold - Mädchen gewinnen Silber

Die deutsche U18-Nationalmannschaft der Jungs hat bei der Europameisterschaft in Kellinghusen den Titel geholt. Im Finale bezwang das Team des Trainerduos Roland Schubert und Hartmut Maus die favorisierten Österreicher klar mit 3:0. Für die deutschen U18-Mädchen war zuvor der Traum vom Titelgewinn im eigenen Land vorbei. Im Finale verlor das Team von Trainerin Dorothee Schröder deutlich mit 0:3 gegen Titelverteidiger Österreich.

Auf nassem Boden fand das deutsche Mädchenteam kaum ein Mittel gegen die druckvollen Angaben und Rückschläge der Österreicherinnen. Hatte Team Austria in der Vorrunde noch deutlich den Kürzeren gezogen, marschierte man nun souverän und voller Selbstbewusstsein durch den ersten Satz, der mit 11:8 gewonnen wurde. Der Weltmeister blieb zwar dran, zog Ende des zweiten Satzes dann doch wieder den Kürzeren. Mit 14:12 ging dieser an Österreich. Nun war die Entscheidung schon fast gefallen. Deutschland konnte zwar noch ein paar mal sehenswerte Punkte erzielen, die Österreicher fanden fast immer sofort ein effektives Gegenmittel. Der zweite Matchball wurde von Team Austria durch ein über die Mitte gespieltes Ass verwandelt. Deutschland holt sich

damit Silber vor der Schweiz. Nach dem Mädchen-Finale sahen die Zuschauer auf der Anlage des VfL Kellinghusen nun eine Partie mit umgekehrten Vorzeichen: Als klarer Aspirant auf Gold gingen bei den Jungen die Österreicher ins Spiel, die in der Vorrunde ein klares 3:0 gegen Endspielgegner Deutschland erzielen konnten. Der EM-Gastgeber hingegen stand am frühen Nachmittag schon ganz knapp vor dem Ausscheiden: Im Halbfinale gegen die Schweiz lag man schon mit 0:2 Sätzen hinten, doch die Partie gewann man dann noch mit dem allerletzten Punkt zum 15:14 im entscheidenden fünften Satz.

Im Finale legte das deutsche Team los wie die Feuerwehr: Der starke Angriff erzielte Punkt um Punkt, die Abwehr um den herausragenden Ole Brune vom TK Hannover stand sicher. So ging der erste Satz schnell mit 11:4 an das deutsche Team. Die Österreicher zeigten sich geschockt, fanden auch im zweiten Abschnitt kaum Zugriff auf die Partie. Deutschland agierte weiter konsequent, holte auch diesmal ein klares Satzergebnis: 11:6. Ein Satz fehlte nun noch zum Titel. Österreich konnte nun zwar länger dranbleiben und zumindest die Auftaktphase des dritten Abschnitts ausgeglichen gestalten. Doch mit erneut einsetzendem Re-

gen ging dann alles ganz schnell: bei 10:7 hatte Deutschland Matchball, ein österreichischer Angriff landete dann hinten im Aus und Deutschlands U18 war Europameister. (obe)

Deutschland Mädchen U18:

- Vanessa Jürgens (MTV Hammah),
- Swantje Kohrs (TK Hannover),
- Charlotte Salzmann (TK Hannover),
- Maike Schulz (TK Hannover),
- Jacqueline Böhmcker (VfL Kellinghusen),
- Marie Hodel (TSV Bayer 04 Leverkusen),
- Kaja Hutz (Ohligser TV Solingen),
- Inga Maus (Ohligser TV Solingen),
- Henriette Schell (TSV Calw),
- Svenja Schröder (TV Eibach 03).

Deutschland Jungen U18:

- Arne Grotelüschen (Ahlhorner SV),
- Paul Barklage (Ahlhorner SV),
- Christos Michalakis (TK Hannover),
- Ole Brune (TK Hannover),
- Rouven Kadgien (VfL Kellinghusen),
- Philipp Kübler (TSV Calw),
- Christian Weber (Leichlinger TV),
- Leon Schmelter (TSV 1860 Hagen),
- Jaro Jungclaussen (TV Vaihingen/Enz),
- Cedric Trinemeyer (TV Käfertal).



Charly Salzmann.



Vanessa Jürgens und Doro Schröder.

Fotos bs



Ole Brune.



Maike Schulz.



Deutschland.



Christos Michalakis.



Gruppenbild.

Fotos fe

Kinder trainieren mit der Frauen-Nationalmannschaft

Im April 2015 fand ein Trainingslager der deutschen Frauen-Nationalmannschaft in Düdenbüttel statt. Diese Maßnahme diente der Vorbereitung auf die Europameisterschaft im August in Bozen (Italien). Zum Rahmen gehörte auch ein öffentliches Kindertraining, das von den Nationalspielerinnen geleitet wurde.

Mehr als 50 Kinder aus den Vereinen Düdenbüttel, Wangersen, Kranenburg, Oldendorf, Hagenah, Selsingen und Hammah wollten auf dem Sportplatz in Düdenbüttel dabei sein. Nach einem heftigen Regenschauer konnte das Training mit leichter Verspätung starten. Die 14 Nationalspielerinnen um Nationaltrainerin Silke Eber und Co-Trainerin Eva Krämer betreuten die motivierten Kinder bei diesem Training und gaben ihnen wertvolle Tipps. Für die Kinder wurde von den Nationalspielerinnen ein Stationstraining vorbereitet. Hierbei

fanden sich die Kinder in Kleingruppen zusammen und durchliefen in fünf Minutenwechseln die unterschiedlichen Stationen, an welchen sie von den Nationalspielerinnen mit viel Engagement betreut wurden. Die Kinder zeigten sich sehr motiviert und waren mit viel Freude dabei, die unterschiedlichen Stationen zu durchlaufen. Bei den verschiedenen Stationen waren Ballgefühl, Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Technik gefordert. Bundestrainerin Silke Eber war von dem Nachwuchs aus der Region sehr angetan.

Nach knapp zwei Stunden endete das gelungene Training und trotz des regnerischen Wetters war es für die Kinder ein echtes Highlight. Sie waren begeistert. Im Anschluss blieb Zeit für die Kinder sich Autogramme von den Nationalspielerinnen zu holen und Fotos zu machen.



Aufwärmen.



Angriffsübungen.



Ballannahme.



Beweglichkeit trainieren.

Niedersachsen wählt die Jugendfaustballer des Jahres

Es ist gute Tradition im Kalender der niedersächsischen Faustballer geworden, ihre Jugendlichen und Förderer einmal im Jahr zu ehren. So steht am **Freitag, 22. Januar 2016**, wieder die Jugendwahl an, bei der die jungen Sportlerinnen und Sportler für ihre Leistungen des vergangenen Jahres geehrt werden sollen. Die Veranstaltung übernimmt diesmal der SCE Gliesmarode (Bezirk Braunschweig), der in Zusammenarbeit mit dem NTB-Landesfachausschuss Faustball einlädt.

Im Vorfeld gilt es die zur Wahl stehenden Mannschaften 2015 zu wählen. Und Mitbestimmen können wieder alle, die ihren Favoriten am Ende vorne sehen wollen. Außerdem sollen die Faustballerinnen und Faustballer, die besonders erfolgreich waren, für ihre Leistung ausgezeichnet werden. Diesmal sind es vier Spieler aus niedersächsischen Vereinen, die mit ihren U18-Jugendteam Europameister in Kellinghusen geworden sind. Diese stellen wir auf den nächsten Seiten gerne nochmal vor. Und es gibt eine Eh-

rung für einen Förderer des Faustballs. Auch hierfür findet keine Wahl statt. Die Wahl der „Mannschaft des Jahres“ ist im Internet unter www.f Faustball-ntb.de möglich oder auch wieder per Briefwahl. Jetzt also schnell auf dem Wahlzettel das Kreuz machen. Gültig sind nur Wahlzettel mit einem Kreuz.

Ausgefüllte Wahlzettel bitte an:

Uwe Gottschalk
Glatzer Straße 1 C
27749 Delmenhorst

Unter www.f Faustball-ntb.de kann die Stimme ebenfalls vergeben werden.

Mannschaft des Jahres 2015 / Mein Wahlzettel

Mannschaft des Jahres



NTB-Auswahl
Mädchen U16
U16-Pokalsieger
Feld 2015



TV GH Brettorf
Jungen U16
Deutscher Meister
Feld 2015



TV GH Brettorf
Mädchen U12
Deutscher Meister
Feld 2015



Ahlhorner SV
Jungen U18
Deutscher Meister
Feld 2015



TVJ Schneverdingen
Mädchen U14
Deutscher Meister
Feld 2015

Name: _____ Vorname: _____

Wohnort: _____

Nominiert zur Mannschaft des Jahres 2015



NTB-Auswahl Mädchen U16

Die Mädchen spielten gut, gewannen viermal, hatten aber auch ein Unentschieden und eine Niederlage zu beklagen. Trotzdem waren die NTB-Mädchen genau zum richtigen Zeitpunkt topfit. Sie gewannen ihre beiden letzten Vorrundenspiele jeweils in 2:0 Sätzen, standen damit im Finale gegen die Auswahl aus dem Rheinland. Und auch hier gab es einen nie gefährdeten 2:0-Sieg, der den Pokalsieg bedeutete.

TV Brettorf Mädchen U12

Ohne Niederlage haben sich die U12-Faustballerinnen aus Brettorf den Deutschen Meistertitel gesichert. Mit einem Unentschieden und vier Siegen in der Vorrunde sicherte sich der TVB den Sieg der Vorrundengruppe und zog direkt ins Halbfinale ein. Hier schlugen die Brettorferinnen den MTSV Selsingen. Im Endspiel gegen den SV Düdenbüttel behielt dann der TV Brettorf die Nerven und jubelte nach dem 15:13 und 11:9 über den Deutschen Meistertitel.



TV Jahn Schneverdingen Mädchen U14

Der TV Jahn Schneverdingen hat seinen Deutschen Meistertitel in der weiblichen U14 verteidigt. Bereits in der Vorrunde stellte der TV Jahn seine Favoritenrolle unter Beweis. Aus den Spielen gegen Lemwerder, Breitenberg und Veitsbronn gingen die Heidschnucken als Sieger hervor. Als Gruppensieger war das Team direkt für das Halbfinale qualifiziert, indem Gärtringen mit 2:0 besiegt wurde. Mit einem 2:1-Erfolg gegen den TSV Bayer 04 Leverkusen feierten die Heidschnucken den Titelgewinn in Kellinghusen (Schleswig-Holstein).



Nominiert zur Mannschaft des Jahres 2015



Ahlhorner SV
Jungen U18

Nur gegen den TV Vahingen/Enz (1:2) ließen die Ahlhorner in der Vorrunde Punkte liegen. Aus den Partien gegen Moslesfehn (2:0), Käfertal (2:1) und Berlin (2:0) ging der ASV als Sieger hervor und wurde Gruppenerster. So war er mit seinem Team als Gruppensieger der direkte Einzug ins Halbfinale gelungen. Beim 11:8 und 11:3 gegen den TV Käfertal lieferte die Mannschaft eine ganz starke Leistung ab. Mit einem 2:1-Sieg hat der Ahlhorner SV den 81. Deutsche Meistertitel der Vereinsgeschichte perfekt gemacht.

TV Brettorf
Jungen U16

Die TVB-Jungen marschierten souverän durch die Vorrunde. Mit vier Siegen und einem Unentschieden holte sich das Team den souveränen Gruppensieg. Im Viertelfinale räumte Brettorf dann Ahlhorn aus dem Weg und hatte auch das Halbfinale gegen den SV Kubuschütz im Griff. Lob gab es dafür von Männer-Bundestrainer Olaf Neuenfeld: „Die Jungs spielen einen richtig starken Faustball. Die Laufwege stimmen, jeder weiß wo er zu stehen hat – das sieht wirklich klasse aus.“ Im Finale setzte sich Brettorf gegen Vahingen/Enz mit 11:8 und 11:9 durch.



Wer ist deine Mannschaft des Jahres 2015?



Unsere U18-Europameister



Christos Michalakis
TK Hannover

Christos Michalakis hat das Faustballspielen beim VfL Hannover gelernt und sich mit 15 Jahren dem TK Hannover angeschlossen. Beim TKH Hauptangreifer und Deutscher Meister 2014 in der Jugend U18 und Meister der 2. Bundesliga Nord und Aufsteiger in die 1. Bundesliga. Christos zeigt immer großartigen Einsatz und kann auch sehr gut Bälle abwehren. Er hat eine enorme Schlaggeschwindigkeit und arbeitet intensiv an seiner Weiterentwicklung. Dabei lernt er auch, dass Punkte ohne großen Kräfteinsatz auch zählen.



Paul Barklage
Ahlhorner SV

Paul Barklage ist zum Shooting Star der Saison geworden. Die ersten Einsätze in der Jugendnationalmannschaft konnte er in verantwortungsvoller Mittelposition gleich mit dem Gewinn der Europameisterschaft krönen. Als Sahnehauptchen kam die Deutsche Meisterschaft mit dem Ahlhorner SV hinzu. Auch für Paul kann das nur bedeuten: Jetzt beginnt der Faustballerernst in der Erwachsenenklasse. Er hat das Zeug dazu, hier vielleicht ähnlich erfolgreich zu sein. Der Beginn wird jetzt im Bundesligateam des Ahlhorner SV gemacht.

Ole Brune
TK Hannover

Ole Brune ist seit 12 Jahren eine wichtige Stütze des TK Hannover. Er hat Medaillen bei den Deutschen Meisterschaften U14 und U16 gewonnen. Ole hatte als Zuspeler großen Anteil am Gewinn der Deutschen Meisterschaft U18 in der Halle 2014 und am Aufstieg in die Bundesliga. Er ist immer mit voller Konzentration im Training dabei. Durch seine Spielintelligenz, seine Schnelligkeit und einer guten Technik, aber auch durch seine Frohnatur ist er ein toller Mannschaftsspieler. Ole hat im Endspiel bei der Europameisterschaft vielleicht sein bisher bestes Spiel gemacht.



Arne Grotelüschen
Ahlhorner SV

Arne Grotelüschen hat im Jugendbereich durch seinen großen Einsatz, sein Kämpferherz und seinen nicht zu bremsenden Ehrgeiz alles erreicht. Nach dem Gewinn der Weltmeisterschaft nun Europameister und dann im Verein auch noch Deutscher Jugendmeister geworden. Das ist kaum zu toppen. Doch eigentlich beginnt jetzt erst die Herausforderung: Nach seiner ersten Bundesligasaison bei den Männern kann das Ziel für Arne nur sein, im „richtigen“ Faustball vielleicht ähnlich erfolgreich zu sein.





Bezirksmeister Jungen U8 - Marlon Wulf, Joris Finkel, Trainerin Jessica Klintworth, Tim Serbian und Ole Müller (von links). Foto bs

U8-Jungen des MTV Wangersen gewinnen alle Spiele

Wangersens Faustball-Nachwuchs gewinnt gerade bei den Bezirksmeisterschaften einen Titel nach dem anderen. Jetzt haben die U8-Jungen zugeschlagen. Sie gewannen während der gesamten Punktrunde alle Spiele und wurden deshalb zurecht Bezirksmeister. Beim letzten Spieltag in Oldendorf

wurde alle vier Spiele eindrucksvoll gewonnen. Der Siegeszug begann mit einem 38:8 über Oldendorf 3, es folgte ein 28:22 gegen Bardowick. Auch im Duell mit dem einzigen Verfolger Oldendorf 1 gab es für Wangersens Jungs keinerlei Probleme, 26:19 hieß es am Ende. Die Meisterschaft war damit

schon sicher, obwohl noch eine Partie zu bestreiten war. Aber auch Oldendorf 2 war chancenlos die MTV-Jungs, wurde mit 38:11 regelrecht vorgeführt. Damit hatten die jüngsten Faustballer des MTV Wangersen 28:0 Punkte auf dem Konto und wurden verdient Bezirksmeister. (bs)



Marcel Brey (links) und Tillmann Meyer. Foto bs

Marcel Brey und Tillmann Meyer zum Test bei den Bundestrainern

Wangersens Faustball-Nachwuchstalente stehen mittlerweile auch national hoch im Kurs. Jetzt nahmen zwei Spieler des MTV in Brettorf (bei Wildeshausen) an einem Bundeslehrgang teil. Marcel Brey und Tillmann Meyer wurden vom 14. bis 17. Mai für höhere Aufgaben von den Bundestrainern geschult. Dabei erhielten die Nachwuchstalente des D-Kaders erste Eindrücke, wie Schu-

lungsmaßnahmen und Trainingseinheiten auf Bundesebene aussehen. Nationaltrainer Hartmut Maus testete auch mit spielerischen Übungen, wie weit die technischen und körperlichen Voraussetzungen für weitere Nominierungen gegeben sind. Den Abschluss des Lehrgangs bildete eine Turnierteilnahme bei den Niedersachsen-Open in Delmenhorst. (bs)



Vivien Werner, Leann-Vivien Leimann und Helke Meyer (von links).

Foto bs

Mädchen des MTV Wangersen beim Bundeslehrgang

In Nürnberg fand der diesjährige Bundeslehrgang für den Faustball-Nachwuchs der Mädchen U13 bis U15 statt. Dabei waren auch drei Nachwuchstalente des MTV Wangersen. Bei der U15 waren dies Vivien Werner und Helke Meyer, bei der U14 Leann-Vivien Leimann. Gestartet wurde traditionsgemäß mit einem Turnier über alle Altersklassen, sodass man sich untereinander kennenlernen konnte. Die anderen sechs Einheiten (15

Stunden Faustball) waren sehr vielfältig aufgebaut. Schwerpunkte waren Technik und Koordination, aber auch spielerische Einheiten mit steigendem konditionellem Anteil sowie taktische Impulse in den Spielanteilen gehörten dazu. Sinn und Zweck des Lehrgangs ist es, dass Talente nach und nach Schulungen erhalten, aber auch jetzt schon für spätere Einsätze in der U18-Nationalmannschaft gesichtet werden können. (bs)



Wangersens Jungen U12 sind Bezirksmeister: Thilo Löhden, Nick Poppe, Luca Klindworth (h.v.l.), Pascal Lehmann, Tom Löhden und Simon Wulf (v.v.l.).

Wangersens U12-Jungen sind neuer Bezirksmeister

Bei der Bezirksmeisterschaft der U12 wussten die Faustball-Jungs des MTV Wangersen ihren Heimvorteil kräftig zu nutzen, kamen schon in der Vorrunde zum Gruppensieg. Dazu wurde der MTV Hammah 2:0 besiegt, ehe das 1:1 gegen den TSV Bardowick ausreichend war. Im folgenden Halbfinale traf der MTV dann auf den MTSV Selsingen. Doch diese Aufgabe bereitete keine Schwierigkeiten. Mit 11:4 und 11:5 wurde hier eindeutig gewonnen. Im Finale hieß der Gegner erneut TSV Bardowick. In der Vorrunde hieß es noch Unentschieden, nun aber setzte sich Wangersen mit 11:5 und 13:11 durch, war neuer Bezirksmeister. Ein nicht unbedingt erwarteter Erfolg. Nun folgen die Landestitelkämpfe in Oldendorf/Celle. (bs)



Die Teilnehmer am Familienturnier.

Familienturnier des TSV Essel sehr erfolgreich

Bei besten Spätsommerwetter trafen sich an einem Freitagabend über 50 Faustballer und Nichtfaustballer zum Familienturnier des TSV Essel. Einigen hat das Turnier so viel Spaß gemacht, dass sie gleich beim nächsten Training mitgemacht haben. Der Ausgang des Turniers war nicht entscheidend die Hauptsache war der Spaß am Faustball. Für das nächste Jahr ist eine Fortsetzung geplant.



Über den Gewinn des diesjährigen Familienturniers konnten sich Seija, Eric, Seike, Beke und Rosi (von links) freuen. Fotos in



Bezirksmeister Mädchen U10 - Insa Heins, Leandra Brandt, Lea Serbian, Nele Müller, Janne Meyer, Jette Brunkhorst, Marie Ehlen und Nina Lindemann (von links). Foto bs

Wangersens U10-Mädchen sind neuer Bezirksmeister

Nun wurde bei den Faustballern auch der letzte Bezirksmeister der Feldsaison ermittelt. Und diesen Titel holten sich auf eigenem Platz die U10-Mädchen des MTV Wangersen 1, die ihrer Konkurrenz um Längen überlegen war. Ein weiterer großer Erfolg ist der dritte Platz von Wangersen 2. Der MTV Wangersen 1 war auf eigener Anlage eine Klasse für sich, hatte in keiner Partie Schwierigkeiten. Schon in der Vorrunde wurden zwei Kanter Siege erspielt. Erst verlor der TSV Essel gegen den MTV 3:11 und 4:11, dann musste der TV Jahn Schneverdingen beim

1:11 und 4:11 die deutliche Überlegenheit des MTV anerkennen. Damit stand Wangersen im Halbfinale. Diesen Sprung erreichte auch die MTV-Zweite, die sich gegen Bardowick 2 sicher 11:6 und 11:3 behaupten konnte, dann gegen Bardowick 1 knapp 14:15 und 9:11 verlor. So kam es im Halbfinale zum Vereinsduell. Und hier stimmte die Stallregie, denn die erste Garnitur war 11:3 und 11:5 vorne. So blieb den Verlierern das kleine Finale, das mit 11:6 und 11:9 gegen den TV Jahn Schneverdingen gewonnen wurde. Somit ging Bronze an Wangersen 2.

Gold gab es für die Erste. Sie setzte den Siegesweg auch im Finale gegen den TSV Bardowick 1 fort, gewann 11:5 und 11:6. Jetzt geht es zu den Landesmeisterschaften, die ebenfalls in Wangersen stattfinden. (bs)

Endstand:

1. MTV Wangersen 1
2. TSV Bardowick 1
3. MTV Wangersen 2
4. TV Jahn Schneverdingen
5. TSV Essel
6. TSV Bardowick 2



TSV Bardowick 1: Lea Schmalenberg Carina Pauli, Sandra Roschke, Sarah Engel, (von links) Es fehlt Nele Geucke. Foto jah



TV Jahn Schneverdingen: Henny Schröder, Laura Oestreich, Emma Behrens, Emilia Schwarz Vorne von links: Franziska Kastka, Leni Seyer. Foto pn



TSV Bardowick 2: Annika Cohrs, Marie Ramdohr, Mali Blanquett Pia Werner, Anna-Lena Beick, Es fehlt: Lara Schwarz, Leny Demir. Foto jah



Glückliche Nordeler Faustball-Jungs beim Turnier in Uelzen.

Foto dkr

Nordels Faustballer besuchen Turnier in Uelzen

Für den Transport zum großen Faustballturnier in Uelzen benötigten Nordels Faustballer einen Bulli und ein Auto. Nach und nach trafen die Sportbegeisterten am Sportplatz in Nordel ein und verstauten ihre Taschen in den Kofferräumen. Nachdem auch der letzte endlich eingetroffen war, setzte sich der Konvoi in Bewegung. Schon auf der Fahrt ging die Post ab. Die Musik dröhnte und alle waren guter Laune. Es gab nur ein Manko, die Mario-Karts fuhren Stellenweise schneller als der laufende Straßenverkehr. Die Nordeler standen lange Zeit im Stau, doch dies trübte die Stimmung keines Wegs. Endlich in Uelzen angekommen hieß es schnell sein. Sowohl die Mixed-Mannschaft als auch die mit angereiste Ju-

gendmannschaft mussten spielen. Die Mixed-Mannschaft mit Martina, Lars, Tjorben und Klaus bekamen Verstärkung von dem Jugendlichen Brian. Diese Mannschaft konnte sich trotz ihrer guten Leistung nicht in die Kreuzrunde weiter spielen. Sie mussten sich den anderen Mannschaften nach der Vorrunde geschlagen geben. Anders als die Jugendmannschaft. Nachdem Finn, Jona, Alex, Nick, Daniel und der „Neu-Nordeler“ (nur für dieses Turnier) Marek, die Leistung im ersten Spiel völlig verweigerten und haushoch verloren, konnten sie später mit Siegen glänzen. Die Jugend des MTV gewann all ihre restlichen Matche und schob sich so auf Platz zwei in der Turnierwertung. Der Erfolg sollte gefeiert werden. Gemütlich saßen

alle Faustballer am Abend zusammen und erzählten. Nach und nach kamen auch die restlichen Gastmannschaften aus ihren Zelten und es wurde eine große fröhliche Runde. Als dann noch der DJ auflegte war der Abend perfekt. Natürlich ließen es sich die Nordeler Jungs nicht nehmen dem „goldenen M“ zu später Stunde noch einen Besuch ab zustatten. Als die Sonne am nächsten Morgen begann den Tag einzuläuten, fielen auch die letzten Nordeler ins Bett. Nach einem leckeren Frühstück mit Rührei und O-Saft ging es in das Celler-Bad. Dort wurde bis zum Nachmittag gerutscht, geplantscht und im Whirlpool gechillt. Dann traten die Nordeler ihre Heimreise an. Alle sind sich einig: Nochmal machen. (dkr)



Gruppenbild mit den Nationalspielerinnen.

Fotos ssp

Nationalspielerinnen trainieren Brettorfer Faustballjugend

Einmal mit echten Weltmeisterinnen trainieren – dieser Traum ging für viele Jugendfaustballer des TV Brettorf in Erfüllung. Im Rahmen des Lehrgang der Deutschen Frauennationalmannschaft, in Vorbereitung auf die EM in Bozen, be-

kamen die Nachwuchstalente des TVB ihre Idole „zum Anfassen.“ In einer gemeinsamen Trainingseinheit lernten 40 Kinder im Alter von fünf bis 12 Jahren von und mit den Nationalspielerinnen. Nach einem gemeinsamen Aufwärmen

standen zunächst einige Übungen, spezifisch für Angreifer, Zuspieler und Abwehrspieler auf dem Programm. Neben einem Kleinfeldturnier standen die Nationalspielerinnen zum Abschluss für Autogrammwünsche zur Verfügung. (ssp)



Brettorfs Nachwuchstalente lernen von den Nationalspielerinnen.



1. Niedersachsen-Open in Delmenhorst ein großer Erfolg

Die 1. Niedersachsen Open im Delmenhorster Stadion wurden Mitte Mai zum großen Erfolg.

Auf insgesamt 24 Faustballfeldern herrschte von 9 bis 16 Uhr Hochbetrieb. Bei besten Bedingungen erlebten alle Teilnehmer ein hervorragend ausgerichtetes Turnier, das in Niedersachsen wohl seines gleichen sucht. Eine einmalige Stimmung herrschte die gesamte Veranstaltung auf der Anlage. Von den Bundesligateams bis hin zur Hobbyklasse und den Faustball-Minis – alle erlebten ein großartiges Faustballevent. „Es hat alles super geklappt – das war große Werbung für den Faustballsport“, freute sich Ideengeber Harm Rykena. Gemeinsam mit seinem Orga-Team hatte er auf der Delmenhorster Anlage für die perfekten

Bedingungen gesorgt. 110 Teams aus Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Baden-Württemberg waren der Einladung gefolgt und spielten in 16 Klassen ihre Sieger aus.

Bei den Jüngsten trugen sich die Teams aus Lüneburg in die allererste Siegerliste ein. In der weiblichen U8 gewann Schneverdingen vor dem Wardenburger TV, in der männlichen setzte sich der MTV Wangersen durch. In der männlichen U10 präsentierten sich die Landkreisteams am stärksten. Der TV Brettorf setzte sich vor dem Ahlhorner SV durch. Dritter wurde der SCE Gliesmarode aus Braunschweig. In der U12 jubelte die weibliche Brettorfer Mannschaft, gemeinsam mit dem TSV Büsum ganz oben auf dem Podest. In der U14 gewannen Schnever-

dingen (weiblich) und der TV Vahingen/Enz (männlich). Gerade für das Team aus dem Stuttgarter Raum hatte sich die lange Anfahrt somit mehr als gelohnt. In der U16 feierten die männliche und weibliche Jugend des TV Brettorf einen Doppelerfolg.

Dazu bekamen die Kleinsten sogar die Gelegenheit, bei den Bundesligaspielen des Ahlhorner SV mit den besten deutschen Faustballern an der Hand einzulaufen. Auch Oberbürgermeister Axel Jahnz ließ sich bei seinem Besuch vom Faustballfieber anstecken: „Eine besser Werbung kann es für die Stadt Delmenhorst nicht geben“, so Jahnz. Zudem sicherte er seine Unterstützung zu, dass die Niedersachsen Open auch in Zukunft stattfinden können. (ssp)



Deutscher Meister der weiblichen Jugend U12 wurde das Team vom TV Brettorf.

Foto ssp

Brettorfer U12-Faustballerinnen sind Deutscher Meister

Bei der DM in Heidkrug dominieren die niedersächsischen Teams besonders in der weiblichen Jugend die Konkurrenz. Alle drei Medaillen gehen nach Niedersachsen.

Ohne Niederlage haben sich die U12-Faustballerinnen aus Brettorf den Deutschen Meistertitel gesichert. Als Fünfter der Landesmeisterschaften war das Team von Silvia Düßmann und Sabrina Rohling in die Meisterschaft gestartet und avancierte vom Außenseiter zum Finalisten. Mit einem Unentschieden und vier Siegen in der Vorrunde sicherte sich

der TVB den Sieg der Vorrundengruppe und zog direkt ins Halbfinale ein. Hier schlugen die Brettorferinnen den MTSV Selsingen 11:8 und 11:6. Im Endspiel gab es dann das Aufeinandertreffen mit dem SV Düdenbüttel. Dieser war ohne einen Punktverlust durch die Vorrunde marschiert und hatte in einem extrem spannenden Halbfinale den Ahlhorner SV geschlagen (9:11, 15:14, 12:10). Im Endspiel behielt dann der TV Brettorf die Nerven und jubelte nach dem 15:13 und 11:9 über den Deutschen Meistertitel. Bronze sicherte sich der Ahlhorner SV ge-

gen den MTSV Selsingen. Der Elsflether TB rundete das starke niedersächsische Ergebnis mit Platz fünf ab.

Etwas weiter hinten mussten sich die männlichen U12-Teams aus Niedersachsen anstellen. In einem Teilnehmerfeld von 24 Mannschaften landete der TV Brettorf als bestes NTB-Team auf dem siebten Platz. Die Plätze elf bis 13 belegten der Ahlhorner SV, TuS Empelde und TSV Bardowick. Gastgeber TuS Heidkrug wurde 20. und präsentierte sich wie gewohnt als toller Gastgeber der Veranstaltung. (ssp)



SV Düdenbüttel - 2. Platz

Foto: mheu



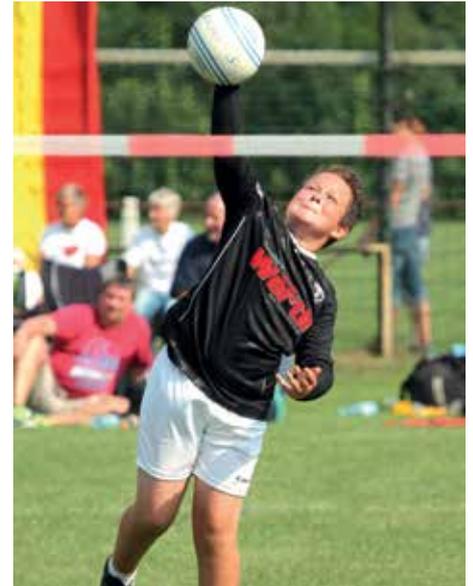
Ahlhorner SV - 3. Platz

Foto: ssp



MTSV Selsingen - 4. Platz

Foto: pd



Endstand der Deutschen Meisterschaft U12 in Delmenhorst

Mädchen:

1. **TV Brettorf**
2. **SV Düdenbüttel**
3. **Ahlhorner SV**
4. **MTSV Selsingen**
5. **Elsflether TB**
6. TV Herrnwahlthann
7. SV Energie Görlitz
8. TuS Wickrath
9. Hammer SC
10. TuS Wakendorf-Götzberg
11. Güstrower SC
12. ESV Schwerin

Jungen:

1. Berliner Turnerschaft
2. TSV Dennach
3. Leichlinger TV
4. SG Waldkirchen
5. TV Hohenklingen
6. Ohligser TV
7. **TV Brettorf**
8. SV Amendingen
9. Güstrower SC
10. TuS Wakendorf-Götzberg
11. **Ahlhorner SV**
12. **TuS Empelde**
13. **TSV Bardowick**
14. TuS Wickrath
15. TuS Spenge
16. TuS Oberbruch
17. VfK Berlin
18. TuS Dahlbruch
19. TGS Seligenstadt
20. **TuS Heidkrug**
21. TSV Lola
22. VfL Kellinghusen
23. TV Dörnberg
24. VfL Kirchen



Fotos: ssp



Deutscher Meister der weiblichen U14 in Kellinghusen wurde der TV Jahn Schneverdingen.

Foto olha

Schneverdinger Mädels verteidigen die Goldmedaille

Der TV Jahn Schneverdingen hat seinen Deutschen Meistertitel in der weiblichen U14 verteidigt. Mit einem 2:1-Erfolg gegen den TSV Bayer 04 Leverkusen feierten die Heidschnucken den Titelgewinn in Kellinghusen (Schleswig-Holstein). Bereits am Sonnabend stellte der TV Jahn bei meist widrigen Bedingungen seine Favoritenrolle unter Beweis. Aus den Spielen gegen Lemwerder, Breitenberg und Veitsbronn gingen die Heidschnucken als Sieger hervor. Im abschließenden Gruppenspiel kassierte der TV Jahn eine unbedeutende 1:2-Niederlage

gegen den TV Waibstadt. Als Gruppensieger war das Team direkt für das Halbfinale qualifiziert. Gegner Gärtringen verkaufte sich zwar im ersten Satz mehr als teuer (14:12), im zweiten ließen Niedersachsen dem Gegner keine Chance (11:5). Im Finale kam Schneverdingen dann deutlich besser ins Spiel während Leverkusen gehemmt wirkte und viele eigene Fehler produzierte. Satz eins ging mit 11:7 an die Niedersachsen. Im zweiten kam Leverkusen deutlich besser in die Partie, konnte den Satz auf Augenhöhe mit dem Titelverteidiger

gestalten und sich schließlich mit 15:14 den Satzausgleich holen. Im dritten Satz legte Schneverdingen dann noch einmal deutlich zu, kam mit dem stärker werdenden böigen Wind wesentlich besser zurecht und holte den Satz und damit das Spiel mit 11:5.

In der männlichen U14 sicherte sich der TV Brettorf die Bronzemedaille. Als Gruppenzweiter gewann der TVB sein Qualispieler gegen Wickrath und bekam es im Halbfinale gegen den späteren Deutschen Meister TSV Lola zu tun. Brettorf kämpfte zwar aufopferungsvoll, musste

nach einem 1:2 (9:11, 11:6, 6:11) aber seine Titelräume begraben. Ähnlich ging es dem Ahlhorner SV, der sich als Gruppensieger im zweiten Semifinale gegen den TV Vahingen/Enz geschlagen geben musste (10:12, 7:11). Im niedersächsischen Duell um Bronze schlug dann das Team von Tim Lemke und Klaus Tabke zu. Nach etlichen Saisonspielen war es der erste Saisonsieg der Schwarz-Weißen überhaupt. „Wir haben mit diesem Sieg genau den richtigen Moment abgewartet“, freute sich TVB-Trainer Tim Lemke. Nach dem ersten Satzgewinn (11:9) hatte Brettorf im zweiten Satz beim Stand von 10:7 bereits drei Matchbälle, die Ahlhorn abwehrte. Im dritten Satz ließen sich die Brettorfer dann aber nicht mehr vom Weg abbringen und gewannen Bronze. (ssp)

Endstand der Deutschen Meisterschaft U14 in Kellinghusen

Mädchen:

1. **TV Jahn Schneverdingen**
2. TSV Bayer 04 Leverkusen
3. TSV Breitenberg
4. TSV Gärtringen
5. VfL Kellinghusen
6. TV Waibstadt
7. TSV Karlsdorf
8. TSV Schülpe
9. **Lemwerder TV**
10. ASV Veitsbronn-Sieghausdorf

Jungen:

1. TSV Lola
2. TV Vahingen/Enz
3. **TV GH Brettorf**
4. **Ahlhorner SV**
5. NLV Vaihingen
6. TuS Wickrath
7. TV Waibstadt
8. VfL Kellinghusen
9. SG Bademeusel
10. TG Offenbach



Geschafft - Schneverdingen ist Meister.



Lemwerder TV - 9. Platz.



Ahlhorner SV - 4. Platz.



Die männliche U14 des TV Brettorf holte Bronze.



Die Brettorfer Jungs sind Deutscher Meister.

Fotos ssp

Brettorf spielt sich in einen Rausch und holt Gold

Als die Brettorfer Jungen den Siegerpokal in den Himmel rissen und den Siegerhit „Deutscher Meister wird nur der TVB“ anstimmten, passierte es: Das Siegerpodest des SV Großenaspe gab den Sprüngen nach und riss die gesamte Mannschaft mit nach unten. Entweder verneigte es sich vor der starken Leistung am Sonntag oder war für feierwütige Brettorfer einfach nicht ausgelegt. Letztendlich war es das einzige Missgeschick der männlichen Jugend U16 des TV Brettorf an diesem Goldtag – und auch eine Etage tiefer ließ sich der Deutsche Meistertitel im Faustball genauso gut feiern.

Am Sonnabend marschierten die TVB-Jungen souverän durch die Vorrunde. Mit vier Siegen und einem Unentschieden holte sich das Team den souveränen Gruppensieg. Im Viertelfinale am Sonntagmorgen räumte Brettorf dann den Ahlhorner SV aus dem Weg (11:9, 11:4) und hatte auch das Halbfinale gegen den SV Kubschütz jederzeit im Griff. Lob gab es dafür von Männer-Bundestrainer Olaf Neuenfeld: „Die Jungs spielen einen richtig starken Faustball. Die Laufwege stimmen, jeder weiß wo er zu stehen hat – das sieht wirklich klasse aus.“ Im Finale setzte sich Brettorf gegen Vahingen/Enz im ersten Satz gleich mit

11:8 durch. Im zweiten Abschnitt spielte sich der TVB dann in einen Rausch. Mit 10:5 zogen die Brettorfer davon, um sich dann selbst noch einmal zu bremsen. Durch Eigenfehlern verkürzte Vaihingen/Enz auf 9:10 – erst ihren fünften Matchball nutzten die Brettorfer zum umjubelten Meistertitel.

Auch der TV Jahn Schneverdingen stand zum Ende der Meisterschaft auf dem Podest. Dabei schienen die Heidschnucken im Viertelfinale gegen Spenge schon ausgeschieden. Im ersten Durchgang lief Schneverdingen immer einem Rückstand hinterher und mussten diesen mit 13:15 dem Gegner überlassen. Auch im folgenden Satz sah alles nach der ersten Niederlage im Turnier aus. Probleme im Zuspiel ließen keine ruhig vorgetragenen Angriffe zu. Erst beim Stand von 6:9 für Spenge gelangen Schneverdingen vier gute Aktionen am Stück. Bis zum 14:14 wehrte Angreiferin Luca von Loh drei Matchbälle nervenstark mit einem Ass ab und verwandelte auch den Satzball zum glücklichen 15:14. Im Entscheidungssatz dann wieder ein schneller 0:4 – Rückstand, der bis zum Seitenwechsel dank einer starken Abwehrarbeit von Merle Bremer und Laura Kauk in eine 6:5 – Führung umgewandelt werden konnte. Nach einem

70-minütigen Krimi verwandelte der TV Jahn dann seinen Matchball zum 11:8. Im Halbfinale wartete der große Favorit vom TV Eibach. Die Nürnbergerinnen diktierten mit ihrer Nationalangreiferin Svenja Schröder das Spiel von Beginn an. Mit 8:11 ging Satz eins an die Bayern. Im zweiten Durchgang stemmten sich die Niedersachsinnen dann noch einmal mit aller Macht gegen die Niederlage – erst mit 14:15 war Schneverdingen geschlagen. Im Spiel um den dritten Platz wurde dann aber gegen den TV Brettorf die Bronzemedaille gewonnen. Der TVB hatte sein Halbfinale äußerst unglücklich gegen Bayer Leverkusen verloren (9:11, 11:9, 12:14) und lieferte einen großen Kampf. Beide NTB-Teams mobilisierten noch einmal die letzten Kräfte nach einem langen Faustballwochenende. Das Spiel gewann Schneverdingen mit 11:8 und 13:11.

Das dritte niedersächsische Team vom MTV Wangersen schied im Viertelfinale gegen Brettorf aus und belegte nach einer Niederlage im letzten Spiel gegen den TSV Pfungstadt Platz sechs. In der männlichen U16 wurde der Ahlhorner SV nach Niederlagen gegen Wünschmichelbach und Waibstadt am Ende achter, der SV Düdenbüttel landete auf Platz zehn. (ssp)



Endstand der Deutschen Meisterschaft U16 in Großenaspe

Mädchen:	Jungen:
1. TV Eibach 03	1. TV GH Brettorf
2. TSV Bayer 04 Leverkusen	2. TV Vaihingen/Enz
3. TV Jahn Schneverdingen	3. SV Kubschütz
4. TV GH Brettorf	4. TuS Dahlbruch
5. TSV Pfungstadt	5. TV Wünschmichelbach
6. MTV Wangersen	6. TuS Wickrath
7. VfL Kellinghusen	7. TV Waibstadt
8. TuS Spenge	8. Ahlhorner SV
9. TSV Calw	9. TV Segnitz
10. TSV Gärtringen	10. SV Düdenbüttel
11. TV Herrnwahlthann	11. Berliner Turnerschaft
12. SG Bademeusel	12. TV Haibach
13. Ohligser TV	13. TSV Lola
14. TSV Breitenberg	14. VfL Kellinghusen
15. SV Energie Görlitz	15. TV Voerde
16. TSV Karlsdorf	16. Langebrücker BSV
17. TSV Wiemersdorf	17. Großenasper SV
18. TV Dörnberg	18. TV Augsburg
19. FV Glauchau-Rothenbach	19. TB Oppau
20. TV Voerde	20. DJK Nieswacht Odenkirchen
21. Großenasper SV	21. TV Zainen-Maisenbach
22. Lübtheener SV	22. SG Bademeusel
23. TSV Staffelstein	23. NLV Vaihingen
24. SV Kubschütz	24. TV Klarenthal





Ahlhorner Jungen sind Deutscher Meister.

Fotos ssp

Ahlhorn und Hannover auf Podest bei U18-DM

Nur gegen den TV Vahingen/Enz (1:2) ließen die Ahlhorner in der Vorrunde Punkte liegen. Aus den Partien gegen Moslesfehn (2:0), Käfertal (2:1) und Berlin (2:0) ging der ASV als Sieger hervor und wurde Gruppenerster. Das war deutlich mehr als sich die Blau-Weißen vorgenommen hatten. „Ziel war eigentlich nur, die starke Gruppe zu überstehen“, gestand Kapitän Arne Grotelüschen. So war er mit seinem Team als Gruppensieger der direkte Einzug ins Halbfinale gelungen. Für die beiden weiteren NTB-Vertreter aus Hammah und Moslesfehn waren die DM-Titelträume dagegen bereits nach einem Tag geplatzt. Der SVM verlor neben dem Ahlhorn-Spiel noch gegen Vahingen/Enz (1:2), gewann aber gegen Käfertal (2:1) und Berlin (2:0). Am Ende verpassten die Mosis das Quali-Spiel nur durch das schlechtere Satzverhältnis. Der MTV Hammah gewann nur das Spiel gegen Gastgeber Unterhaugstett (2:0) und verlor gegen den TSV Calw (0:2), den TV Waibstadt (0:2) und den VfL Kellinghusen (0:2). Im Spiel um Platz sieben begegneten sich Moslesfehn und Hammah dann. Es setzte sich der SVM mit 11:3 und 11:7 durch.

Im Halbfinale griff Ahlhorn dann wieder ins Geschehen am Sonntag ein. Beim

11:8 und 11:3 gegen den TV Käfertal lieferte die Mannschaft eine ganz starke Leistung ab. Im Endspiel geriet das Team um die beiden Jugend-Europameister Arne Grotelüschen und Paul Barklage dann gegen den VfL Kellinghusen in Rückstand (8:11). „Im zweiten Satz lagen wir dann bereits mit 3:7 zurück“, erinnerte sich Grotelüschen. Doch gemeinsam mit seinem Team rappelte er sich noch einmal auf. Satz zwei wurde gedreht und 11:8 gewonnen. Im entscheidenden dritten Durchgang wurde mit 11:7 der 81. DM-Titel der Vereinsgeschichte perfekt gemacht.

Die Ahlhorner Mädchen konnte es ihren männlichen Kollegen nicht ganz gleich tun. Das Spiel um Platz fünf gewann das ASV-Team gegen Wiemersdorf 2:1 (9:11, 11:8, 11:9). Ausgeschieden waren die Ahlhornerinnen im Quali-Spiel gegen den TK Hannover. Dieser war in seiner Gruppe, punktgleich mit dem VfL Kellinghusen und dem TSV Calw, nur Gruppendritter geworden. Dafür, dass mit Wencke Doil die Hauptangreiferin des Teams kurzfristig ausgefallen war, ein zufriedenstellendes Ergebnis für den TKH: Im niedersächsischen Duell am Sonntagmorgen gewann das Team aus der Landeshauptstadt 2:1 (9:11, 11:9,

11:6) gegen den ASV und feierte nach einem erneuten Sieg gegen den VfL Kellinghusen (6:11, 11:9, 11:7) den Finalinzug. Mit dabei war nun auch Wencke Doil, die am Sonntagmorgen zum Team gestoßen war. Gegner im Endspiel war der TV Eibach. Angeführt von einer starken Maïke Schulz konnte der TKH den ersten Satz mit 11:8 gewinnen. Ständige Führungswechsel im 2. Satz sorgten für große Spannung, mit dem besseren Ende für die Eibacher. Zu Beginn des 3. Satzes konnte Wencke Doil nicht mehr weiterspielen. Völlig entkräftet wurde sie ausgewechselt. Eibachs Angreiferin Svenja Schörder wurde immer stärker und führte ihr Team über 7:3 und 10:6 zu den ersten Matchbällen. Die Klubberinnen zeigten großen Kampfgeist und verkürzten auf 10:9 und wehrten auch dann zwei weitere Angriffe ab. Mit einem unerreichbaren Diagonalball schaffte Eibach den entscheidenden Punkt zum umjubelten Titelgewinn. 11:8, 9:11, 9:11 lautete das Endergebnis. „Wir sind sehr stolz auf unser gesamtes Team. Sie haben eine tolle Meisterschaft gespielt und mit ihrem unbändigen Einsatz hervorragenden Faustballsport gezeigt“, zog Trainerin Susanne Schulz ein positives Fazit. (ssp)



Endstand der Deutschen Meisterschaft U18 in Unterhaugstett

Mädchen:

1. TV Eibach 03
2. **TK Hannover**
3. VfL Kellinghusen
4. TSV Calw
5. **Ahlhorner SV**
6. TSV Wiemersdorf
7. TSV Pfungstadt
8. TV Unterhaugstett
9. TSV Breitenberg
10. TV Dörnberg

Jungen:

1. **Ahlhorner SV**
2. VfL Kellinghusen
3. TSV Calw
4. TV Käfertal
5. TV Vaihingen/Enz
6. TV Waibstadt
7. **SV Moslesfehn**
8. **MTV Hammah**
9. VfK 1903 Berlin
10. TV Unterhaugstett



Die Mannschaft des TK Hannover konnte sich über den Gewinn der Silbermedaille freuen.



Feiern gemeinsam den Sieg: Weser-Ems und Lüneburg.

Fotos oben

Niedersachsenschild: Erstmals gibt es zwei Sieger

Bei der niedersächsischen Faustball-Landesmeisterschaft der Bezirksauswahlen kämpfen die beiden Bezirke Weser-Ems und Lüneburg alljährlich um die Siegetrophäe, ähnlich wie bei der berühmten Ruderregatta zwischen den beiden britischen Universitäten aus Oxford und Cambridge. Einmal, im Jahr 1877 gab es ein so genanntes Totes Rennen, weil der Schiedsrichter unter einem Baum den Zieleinlauf der Boote verschlief. Die Schiedsrichter beim Faustball in Empelde waren hellwach, doch auch hier gab es erstmals ein Unentschieden. In

diesem Jahr teilen sich die beiden Nordbezirke das Niedersachsenschild mit jeweils 49 erspielten Punkten vor Hannover/Braunschweig mit 28 Zählern. Das hat es bisher noch nie gegeben. Beide Delegationen sind hoch zufrieden. Während die Serie für die Weser-Emsler weiter geht mit der bereits zehnten Titelverteidigung, feiert Lüneburg den lang ersehnten Erfolg. Auch die Gastgeber freuen sich über das Abschneiden ihres Bezirksteams Hannover/Braunschweig mit zwei zweiten Plätzen bei der männlichen U10 und U12 und dem dritten Platz

der männlichen U14. Die Landesmeister in den Einzelwertungen kommen aus den beiden Siegerbezirken Weser-Ems (männlich U14, weiblich U12, männlich U10) und Lüneburg (weiblich U14, männlich U12, weiblich U10). (obe)

Endstand

1. Weser-Ems	49 Punkte
1. Lüneburg	49 Punkte
3. Hannover / Braunsch.	28 Punkte



Spannung pur. Wer bekommt den Schild?



Es wird gerechnet. Jeder Punkt zählt.



Lüneburg und Weser-Ems gewinnen.



Die NTB-Delegation mit dem gewonnenen U16-Pokal in Offenbach-Langen.

Foto: obr

U16-Pokal: Mädchen gewinnen Gold - Jungen holen Silber

Die Anreise zum U16-Pokal nach Offenbach-Langen begann am Freitagmittag. Mit Busfahrer Charly war wie so oft in den Vorjahren ein alter Bekannter für die un-fallfreie, aber auch unterhaltsame Fahrt zuständig. Die Stimmung unter den Teilnehmern war während der mehrstündigen Tour zum Hotel am Frankfurter Flughafen zunächst aber noch sehr still. Erst wurden die Zimmer bezogen, dann war die Vergabe der NTB-Bekleidung. Das anschließende Abendessen (Schnitzel mit Würmern) war nicht gerade jedermanns Sache. Bei einem Spaziergang zur „Tanke“ wurden noch ein paar kalte Getränke für die abendliche Teambesprechung auf einem Zimmer der Jungs geordert. Rechtzeitige Bettruhe war aber dennoch angesagt, schließlich wurden an den beiden folgenden Tagen von beiden Teams gute Leistungen erwartet. So ging es ausgeschlafen und gut gefrühstückt mit dem Reisebus zum Sportplatz nach Langen. Für die NTB-Jungen lief am Samstag alles nach Plan. Sie gewannen alle Spiele ohne Satzverlust und hatten damit schon das Finale am Sonntag erreicht. Die Mädchen spielten ebenfalls gut, gewannen viermal, hatten aber auch ein Unentschieden und eine Niederlage zu beklagen. Nach dem Abendessen auf dem Sportplatz war die NTB-Truppe erst

um 22 Uhr im Hotel zurück, eine zu kurze Nacht war die Folge. Der Bus musste am Sonntag bereits um 8 Uhr starten, um rechtzeitig zu den Spielen auf dem Sportplatz zu sein. Das führte dazu, dass es nicht alle schafften ausgiebig zu frühstücken. Trotzdem waren die NTB-Mädchen genau zum richtigen Zeitpunkt topfit. Sie gewannen ihre letzten beiden Vorrundenspiele jeweils in 2:0 Sätzen, standen damit im Finale gegen die Auswahl aus dem Rheinland. Und auch hier gab es einen nie gefährdeten 2:0 Sieg, der den Pokalsieg bedeutete. Auch die Jungs aus Niedersachsen standen im Finale, scheiterten hier aber an den starken Schwaben. (bs)

Endstand Mädchen U16:

1. Niedersachsen
2. Rheinland
3. Hessen
4. Schwaben
5. Schleswig-Holstein
6. Bayern
7. Sachsen
8. Baden
9. Mittelrhein

Mädchen U16:

- Laura Kauk (TVJ Schneverdingen)
- Neele Mewes (TV GH Brettorf)

- Celine Brey (MTSV Selsingen)
- Karen Schulz (TK Hannover)
- Leonie Vogelhubert (TVJ Schneverdingen)
- Vivien Werner (MTV Wangersen)
- Merle Bremer (TVJ Schneverdingen)

Trainer:

Karin Wienberg und Helmut Wienberg (SV Düdenbüttel)

Endstand Jungen U16:

1. Schwaben
2. Niedersachsen
3. Bayern
4. Baden
5. Sachsen
6. Schleswig-Holstein
7. Rheinland
8. Hessen
9. Mittelrhein

Jungen U16:

- Hauke Spille (TV GH Brettorf)
- Vincent Neu (TV GH Brettorf)
- Hauke Rykena (TV GH Brettorf)
- Mathis Brunswig (SV Düdenbüttel)
- Jannes Oldhafer (SV Düdenbüttel)
- Mirco Zühlsdorff (SV Düdenbüttel)
- Claas Poppe (MTV Hammah)

Trainer:

Ralf Biernatzki (MTV Hammah) und Florian Reukauf (MTV Wangersen)



Der Niedersächsische Turnerbund hat bei den Deutschen Meisterschaften der Mitgliedsverbände die Silbermedaille gewonnen. Insgesamt wurden die NTB-Teams zweimal Dritter und Vierter. Den Titel sicherte sich Ausrichter Schleswig-Holstein. Fotos ssp

NTB-Auswahl holt Silber beim Deutschland-Pokal

Mit der Silbermedaille ist die Auswahl des Niedersächsischen Turnerbundes von den Deutschen Meisterschaften der Mitgliedsverbände in Kellinghusen zurückgekehrt. Auch wenn es in den Einzelwertungen nur für jeweils zwei dritte und vierte Plätze reichte – in der Endabrechnung musste sich der NTB nur knapp gegen Schleswig-Holstein geschlagen geben. Die weibliche U14 behauptete sich in einer einfachen Punktrunde gegen die anderen Auswahlteams ordentlich. Dabei startete die Mannschaft am Samstagmorgen mühsam ins Turnier. Gegen Bayern geriet der NTB 7:11 in Satzrückstand, drehte die Begegnung aber mit Ach und Krach (12:10, 13:11). Im nachfolgenden Duell gegen Gastgeber Schleswig-Holstein waren die Niedersachsinnen dann jedoch chancenlos. Gerade in der Defensive offenbarte die Mannschaft beim 8:11 und 7:11 zu große Lücken. Nach dieser Niederlage war die Abwehr aber gefestigter, gegen Mecklenburg-Vorpommern und Westfalen gingen die U14-Mädchen als Sieger

hervor, das Trainerteam zeigte sich mit den drei Siegen zufrieden. Einzig eine Verletzung von Jule Weber trübte die Stimmung leicht. Ohne sie verpatzte die Mannschaft den Start in den Sonntag. Gegen den späteren Meister aus dem Rheinland setzte es eine glatte 0:2-Niederlage. Danach machte die Mannschaft mit Siegen gegen Baden, Sachsen und Schwaben den Bronzemedallengewinn in der Einzelwertung perfekt. Die männliche U14 von Trainer-Duo Florian Reukauf und Seike Dieckmann bekam es in seiner Vorrundengruppe B mit Bayern, Berlin-Brandenburg, Thüringen und dem Rheinland zu tun. Ohne Punktverlust behauptete sich das Team und zog als Erster der Vorrundengruppe in die Finalrunde am Sonntag ein. Nach einem Sieg gegen Baden (11:6, 11:7) und einer äußerst knappen Niederlage gegen Schwaben (9:11, 9:11) reichte es zwar nicht ganz für das Endspiel, doch die Medaille war immer noch greifbar. So riefen die NTB-Jungs im Spiel um die Bronzemedaille noch einmal alles ab. Am Ende hatte Gegner Schleswig-Holstein keine wirkliche Chance und wurde mit 11:8, 11:5 besiegt. Damit war die männliche U14 aber die einzige Mannschaft, die aus den drei Bronzemedallen-Duellen gegen Schleswig-Holstein als Sieger hervorging. Denn: Sowohl die männliche, als auch die weibliche U18 musste sich gegen den ausrichtenden Landesverband geschlagen geben. Insgesamt waren die bei-

den Mannschaften fast im Gleichschritt durch die Meisterschaften marschiert. Jeweils als Gruppensieger qualifizierten sich die beiden Auswahlteams direkt für das Halbfinale am Sonntag. Die weibliche U18 musste sich hier gegen Bayern (11:8, 8:11, 8:11) und die männliche gegen Baden (13:15, 13:15) geschlagen geben. Das Endspiel wäre für beide Teams mehr als möglich gewesen, am Ende fehlte das nötige Quentchen Glück. Dieses kehrte auch in den abschließenden Spielen um die Medaillen nicht zurück. Die weibliche A-Jugend kämpfte sich nach Satzrückstand (7:11) noch einmal gegen den SHTV zurück (13:11). Im Entscheidungssatz blieb der erhoffte Sieg jedoch aus (5:11). Die Jungen hielten die Begegnung im ersten Satz lange offen (9:11), im zweiten war dann die Luft raus (4:11). Insgesamt reichte es noch zu einem ordentlichen zweiten Platz in der Gesamtwertung. „Damit hatte ich nicht mehr gerechnet“, freute sich Delegationsleiter Joachim Brandes. Am Ende fehlten zwei Punkte auf Sieger Schleswig-Holstein. (ssp)



Paul Barklage.



Maika Schulz.



Mädchen U14.



Jungen U14.

Fotos ssp



Mädchen U18.



Jungen U18.



Arne Grotelüsch.



Tokessa Köhler-Schartjes.



Jenny Häbry.

Endstand des Jugend - Deutschlandpokals (Gesamtwertung)

1. Schleswig-Holstein
2. **Niedersachsen**
3. Schwaben
4. Rheinland
5. Baden
6. Bayern
7. Westfalen
8. Sachsen
9. Pfalz
10. Mecklenburg-Vorpommern
11. Hessen
12. Berlin/Brandenburg
13. Thüringen



Die NTB-Delegation feiert den Gewinn des Jugend-Europapokals in Diepoldsau (Schweiz).

Foto ssp

NTB-Auswahl gewinnt den Jugend-Europapokal

Erfolgreich ist für die niedersächsischen Faustballer die Feldsaison zu Ende gegangen. Als der Reisebus gegen zwei Uhr in der Montagnacht nach Niedersachsen zurückkehrte jubelte die gesamte Delegation auch nach zehn Stunden Fahrt noch über den Sieg. In Diepoldsau (Schweiz) hatten sie am Sonntagnachmittag ein echtes Herzschlagfinale um den Jugendeuropapokal miterlebt.

60 Stunden zuvor hatte Delegationsleiter Joachim Brandes auf der Hinfahrt von einem sonderbaren Traum berichtet. Der aktuell in Australien weilende U18-Coach Tobias Kläner soll ihm dabei die Frage alle der Fragen gestellt haben. „Achim – können wir auch Erster?“. Somit gab der Delegationsleiter an die Teams seinen Wunsch weiter. „Der Pott soll wieder mit nach Niedersachsen kommen“, so Brandes. Nach einer fantastischen Leistung seiner Teams konnte er tatsächlich mit dem Pokal an seiner Seite die Rückreise antreten. Dabei hätte der Bus den Spielort Diepoldsau an der gemeinsamen Grenze von Deutschland, Österreich und der Schweiz beinahe nicht erreicht. Der Bus befand sich bereits kurz vor Basel – als der Busfahrer durch das heldenhafte Einschreiten einiger Delegationsmitglieder vom falschen Kurs abgebracht werden konnte.

Am nächsten Morgen startete dann bei sommerlichen Temperaturen der 20. Jugendeuropapokal mit 13 Verbänden aus vier Ländern. Nach Abschluss des

ersten Tages hatten die insgesamt vier NTB-Teams der männlichen und weiblichen U14 und U18 allesamt den Halbfinaleinzug perfekt gemacht. Die männliche U18 setzte sich nach dem zweiten Platz der Vorrundengruppe A im Qualifikationsspiel gegen das Rheinland durch (11:9, 11:13, 11:3). Auch die U14-Jungen waren in diesem Match erfolgreich. Mit einer ganz souveränen Leistung schlug das NTB-Team Baden mit 11:5 und 11:4. Die weibliche U14 steigerte sich nach einer durchwachsenen Vorrunde und gewann gegen Oberösterreich (11:8, 11:7). Mit dem Gruppensieg direkt für das Halbfinale am Sonntag war bereits die weibliche U18 qualifiziert, die sich in einer starken Gruppe behauptete.

Einen kompletten Wetterumschwung gab es dann am Sonntagmorgen. Bei Starkregen gingen die Halbfinals über die Bühne – die niedersächsischen Mannschaften ließen sich davon aber wenig beeindrucken. Die männliche U18 revanchierte sich gegen Baden für die Halbfinalniederlage beim Deutschlandpokal zwei Wochen zuvor und siegten (11:7, 13:11). „Eine großartige Leistung unserer Mannschaft“, freute sich das Trainer-Duo Tim Lemke und Julian von Seggern. Mit diesem Sieg zog nämlich zum ersten mal eine männliche U18-Mannschaft des NTB ins Finale des Jugendeuropapokals ein. Hier gab es zwar eine knappe Niederlage gegen Oberösterreich (8:11, 9:11), der guten Laune tat diese Nieder-

lage aber keinen Abbruch. Auch die U18-Mädchen, waren erst im Endspiel zu stoppen. Die Mannschaft gewann ihr Semifinale gegen Oberösterreich 13:11 und 11:7. Im Endspiel waren die Niedersächsischen gegen Schleswig-Holstein unterlegen (11:8, 11:13, 9:11). Auch die weibliche U14 stand mit einem Sieg über das Rheinland (9:11, 11:8, 11:6) im Endspiel gegen Schleswig-Holstein. Trotz einer kämpferischen Leistung musste sich die Mannschaft geschlagen geben (9:11, 9:11). Einzig die männliche U14 verpasste den Finaleinzug. Gegen den späteren Sieger Oberösterreich verlor das Team nach hartem Kampf (9:11, 11:13). Da die Platzierungsspiele aufgrund der schwierigen Platzverhältnisse abgesagt wurden teilten sich die NTB-Jungs gemeinsam mit Schleswig-Holstein Platz drei.

Ein Kopf an Kopf-Rennen um den Gesamtsieg lieferten sich am Ende Niedersachsen und Oberösterreich. Delegationsleiter Achim Brandes erlebte während der Siegerehrung ein Wechselbad der Gefühle. Nachdem er glaubte, Niedersachsen habe den Sieg in der Tasche, wollte das JEP-Gremium Oberösterreich den Pokal überreichen. Fieberhaft wurde, auch mit Hilfe von Landesfachwart Bernd Schnackenberg, der Fehler in der Ergebnisliste gesucht – und gefunden. Am Ende war eine Platzierung in der Einzelwertung entscheidend, dass Achim doch noch den Siegespokal in die Höhe strecken durfte. (ssp)



Nathalie Domurath und Johann Driefholt.



Helle-Sophie Großmann und Jana Rapp.

Fotos ssp



Helmut Wienberg.



Leann-Vivien Leimann.



Jenny Häbry.



Charlie Salzmann.



Pia Neuefeind.



Maike Schulz und Melanie Heidecke.



Die Mannschaft der GS Borgfeld erzielte Platz eins.

Foto: woolthaa

1. Bremer Schulfaustball Meisterschaft in Borgfeld

Der Landesfachausschuss Faustball des Bremer Turnverbandes hatte zum ersten Mal ein Faustballturnier für Schulmannschaften ausgeschrieben. Insgesamt 25 Mannschaften aus den Schulen Nebelthau Gymnasium, OS Rockwinkel, Grundschule Nordstraße und der Grundschule Borgfeld spielten auf vier Feldern des TSV Borgfeld Sportplatzes. In sieben verschiedenen Klassen kämpften die ca. 130 Schülerinnen und Schüler um Pokale und Medaillen, die der Turnkreis Bremen-Stadt spendete. Im Gegensatz zum klassischen Faustball wird beim Schulfaustball auf verkleinerten Feldern gespielt. Die Spieler rotieren alle fünf gespielten Bälle, damit die Schülerinnen und Schüler alle Positionen spielen lernen. In der Jungen und Mädchen Klassen II (9. und 10. Klasse) lieferten sich das Nebelthau Gymnasium und die OS Rockwinkel spannende Spiele. Bei den Jungen konnte sich das Team Nebelthau 4 knapp vor Nebelthau 3 die Goldmedaille holen. In der Mädchenklasse dominierte das Team Rockwinkel 1, das sich im Finale gegen die eigene dritte Mannschaft durchsetzen konnte. Bei den Jüngsten in der Mädchenklasse V behielt das Team der Grundschule Borgfeld (Foto)

eine „weiße Weste“ und setzte sich in allen Spielen gegen die zwei Teams der Grundschule Nordstraße durch. In den Altersklassen III und IV wurden in diesem Jahr nur Mannschaften vom Nebelthau Gymnasium gemeldet. Hier siegten bei den Jungen III das Team Nebelthau 13, bei den Jungen IV Nebelthau 15, bei den Mädchen III Nebelthau 6 und bei den Mädchen IV das Team Nebelthau 14. Alle Siegerteams bekamen zusätzlich vom Sportausrüster Sportastic einen Faustball für ihre Schule geschenkt. Allen Kindern und Jugendlichen machte der sonnige Tag auf dem Sportplatz sichtlich Spaß, so dass das Schulfaustballturnier zukünftig als festes Angebot für die Schulen im Land Bremen installiert werden soll - im nächsten Jahr dann hoffentlich mit weiteren Schulen. (woolthaa)

Endstände

WK II - Mädchen

1. OS Rockwinkel 1
2. OS Rockwinkel 3
3. OS Rockwinkel 2
4. Nebelthau Gymnasium 1
5. Nebelthau Gymnasium 2
6. OS Rockwinkel 4

WK II - Jungen

1. Nebelthau Gymnasium 4
2. Nebelthau Gymnasium 3
3. OS Rockwinkel 6
4. Nebelthau Gymnasium 5
5. OS Rosckwinkel 5

WK III - Mädchen

1. Nebelthau Gymnasium 6
2. Nebelthau Gymnasium 10
3. Nebelthau Gymnasium 9

WK III - Jungen

1. Nebelthau Gymnasium 13
2. Nebelthau Gymnasium 11
3. Nebelthau Gymnasium 8
4. Nebelthau Gymnasium 12
5. Nebelthau Gymnasium 7

WK IV - Mädchen

1. Nebelthau Gymnasium 14

WK IV - Jungen

1. Nebelthau Gymnasium 15
2. Nebelthau Gymnasium 16

WK V - Mädchen

1. GS Borgfeld
2. GS Nordstraße 1
3. GS Nordstraße 2

- **moderner Neubau mit Suiten und Wellnessbereich**
- **Hochzeitsuiten**
- **150 Betten, Zimmer mit Telefon und TV**
- **Geschäftstreffen, Familienfeiern**
- **Spezialitäten und typische Gerichte in exzellenter Qualität**
- **Büffets, auch außer Haus**
- **Catering**



Hotel-Restaurant
Thomsen GmbH

**täglich Mittagstisch
ab 11.30 Uhr
Noch Kegeltermine frei**

27751 Delmenhorst · Bremer Str. 186 · Tel. 04221 / 970-0 · Fax 04221 / 70001

Schon über 30 Jahre

eins der führenden Fachgeschäfte im Elbe-Weser-Dreieck

zePoDi
www. .de

...gesehen ...gefällt ...gekauft

WIR SIND IHR LIEFERANT FÜR:
SPORT- U. EHRENPREISE WIE
POKALE, STANDPLAKETTEN, MEDAILLEN
SOWIE GLAS- U. KRISTALLPRÄSENTE

BALD AUCH ONLINE BESTELLBAR.

BLEIBEN SIE ALSO NEUGIERIG UND SCHAUEN IMMER MAL WIEDER VORBEI.

Goethestraße 8 · 27404 Zeven
(genau gegenüber dem AquaFit)
Tel. 04281/5931 · Fax 5977
eMail: info@pokal-diele.de



Zevener Pokal-Diele



Landesfachwart
 Bernd Schnackenberg
 Birkenstraße 12
 21702 Wangersen
 04166-7476
 berndschnackenberg@t-online.de



**Stellvertretender Landesfachwart
 und Landesschiedsrichterwart**
 Manfred Gumboldt
 Im Moore 29
 30167 Hannover
 0511-708468
 m.gumboldt@htp-tel.de



Landeswettkampfreferentin
 Imke Winter
 Berliner Straße 5
 30900 Wedemark
 05130-9546302
 winter.faustball@online.de



**Landeslehrwart und
 Bezirksschulsportwart Weser-Ems**
 Tobias Kläner
 Wiesengrund 4
 27801 Brettorf
 04432-1291
 tobi_klaener@web.de



Landesjugendwart
 Hartmut Lübbers
 Am Kanal 69
 26203 Südmoslesfehn
 04486-1494 und 0174-9015321
 hartmut.luebbers@ewetel.net



Landesschulsportwart
 Christian Sondern
 Veilchenweg 22 D
 22529 Hamburg
 0177-4306249
 christiansondern@gmx.de



**Landespressewart und
 Staffelleiter M19+ Regionalliga Nds.**
 Oliver Betker
 Am Atzumer Busch 77
 38302 Wolfenbüttel
 05331-33070
 olly.betker@t-online.de



Staffelleiterin F19+ Regionalliga Nds.
 Britta Neuenfeld
 Am Schatzkampe 27
 30163 Hannover
 0511-665206
 b.neuenfeld@htp-tel.de



Staffelleiter M19+ Verbandsliga Nord
 Günther Ristel
 Lindenallee 2a
 29320 Hermannsburg
 05052-2879
 g.ristel@web.de



Staffelleiter M19+ Verbandsliga Süd
 Thomas Wollenweber
 Am Kalkofen 19
 30926 Seelze
 0511-4860508
 t.wollenweber@web.de



**Beauftragter für Deutschland- und
 Europapokale**
 Joachim Brandes
 Petzvalstraße 45
 38104 Braunschweig
 0531-375191
 brandes.bs@t-online.de

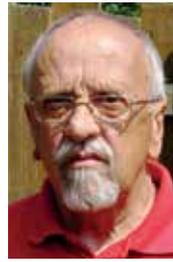


Beauftragter für Internet
 Marcus Thrun
 Dorfstraße 21
 21702 Wamgersen
 04166-7301 oder 0176-39551982
 marcus.thrun@ewe.net



Beauftragte für Landesmeisterschaften

Birge Dieckmann
Bitburger Straße 17
53842 Troisdorf
02241-9054975
birge.faustball@gmx.de



Beauftragter für DFBL-Angelegenheiten

Uwe Gottschalk
Glatzer Straße 1c
27749 Delmenhorst
04221-60200
uwe.gottschalk@ewetel.net



Beauftragte für Protokolle

Doris Schmertmann
Korsorsstr. 61
26203 Wardenburg
04486-8508
schmerties@web.de



Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit

Sönke Spille
Haidhauser 16
27801 Brettorf
04432-1401
soenke.spille@googlemail.com



Bezirksfachwart Braunschweig

Patrick Linke
Bäckertwete 1
38165 Essenrode
05301-902229
linke.patrick@t-online.de



Bezirksfachwart Hannover

Otfried Büsselmann
Efeuhof 10
30655 Hannover
0511-591935
h.u.o.buesselmann@web.de



Bezirksfachwart Lüneburg

Peter Horn
Lüneburger Straße 12
21385 Amelinghausen
04132-8467
phorn56630@aol.com



Bezirksfachwartin Weser-Ems

Sandra Manzek
Am Wasserwerk 6
26197 Ahlhorn
04435-92200
sandra.manzek@googlemail.com



Bezirksschulsportwart Braunschweig

Wolfgang Müller-Karch
Friedensallee 22
38104 Braunschweig
0531-372123
wolfgang.mueller-karch@igsff-bs.de



Bezirksschulsportwart Hannover

Schiller-Gymnasium
Heribert Maring
Gröninger Straße 15
31785 Hameln
05151-202-1206 oder 05151-202-1910
mg@sghm.de



Bezirksschulsportwart Lüneburg

Dieter Kröger
Lindenallee 21
21644 Revenahe
04164 / 4232
kroeger_revenahe@yahoo.de



Schiedsgerichtsvorsitzender

Dirk Rykena
Langenhorner Chaussee 327
22419 Hamburg
040-350714156 oder 0171-9555683
dr@rae-atdr.de

Das gepflegte Restaurant im südlichen Kreis Stade



Über 200 Jahre

Schützenhof
AHLERSTEDT
 RESTAURANT - HOTEL

- *19 Hotelzimmer*
- *Restaurant*
- *Bistro*
- *Saalbetrieb*
- *Tagungen*
- *3 Bundesdoppel-Kegelbahnen*
- *Sportplatz*
- *Schießstände*
- *Trainingslager*
- *Clubsouren*

Inh. Klaus-Dieter Bockelmann

Stader Straße 2 · 21702 Ahlerstedt

Telefon 0 41 66 - 84 20-0 · Telefax 0 41 66 - 84 20 20

*e-mail: info@schuetzenhof-ahlerstedt.de
 Internet: www.schuetzenhof-ahlerstedt.de*